

Alternative Realitäten in Filmen - Matrix, Dark City und eXistenZ

Von Martin Kelm, 1.3.2025

Wer alternative Realitäten in Filmen erleben will, sollte die Filme Matrix, Dark City und eXistenZ anschauen. Alle entstanden in den letzten zwei bis drei Jahren, des letzten Jahrtausends.

Was diese drei Filme gemeinsam haben, ist, dass sie zeigen, was hinter der allgemeinen, täglichen, uns antrainierten Realitätswahrnehmung stecken könnte. Die Filme zeigen wie man Realität, alternativ, vortäuschen oder manipulieren kann.

In Matrix ist die Hauptfigur Neo in einer simulierten, virtuellen Simulationsrealität gefangen und wird in der wirklichen Realität von einer Raumschiffcrew befreit. Die wirkliche Realität ist ziemlich düster und maschinell. Die simulierte Realität dagegen, ist, wie unsere Standardrealität. Es wird jedoch dargestellt, wie man aus dieser heraus kommt. Neo werden zwei Pillen vorgeschlagen und er nimmt die Pille, mit der er, seine gewohnte Realität verlassen kann. In der wirklichen Realität findet die Raumschiffcrew Neo nach der Einnahme der Pille und so weiter.

Die Pillen sind eine Seitenmarkierung zum Thema Drogenkonsum. Tatsächlich kann man gewissen Drogen eine Veränderung der Realitätswahrnehmung zuschreiben. Ein Klassisches Beispiel ist LSD. Aber auch Drogen sind nur ein Auslöser von Prozessen, denen man theoretisch auch ohne Drogen, ausgeliefert werden könnte. Wir wissen zu wenig über die wirklichen Realitätsvertreter, die mit unser Realität, meiner Erfahrung nach, spielen. Welche Macht haben wir denen gegenüber?

Ja, diese Realitätsvertreter haben nun eine Macht, die so stark ist, Menschen zu leiten und zu manipulieren. Bis hin zu psychotischen Episoden, die diese Realitätsvertreter auslösen können, um uns aus unserer Standardrealität heraus zu heben.

In dem Film Dark City wird die Hauptfigur John mehr und mehr der Wahrnehmung anteilig, dass in der Stadt gewisse Kräfte sich über die Menschen bemächtigen und die Rollen und Funktionsweisen von Bürgern manipulieren und gestalten. Auch hier geht es wieder um einen Ausweg aus der Standardrealität, die in ihrer Natur und Form eher blind gegenüber den wahren Machenschaften ist. Dark City ist einer meiner Lieblingsfilme, weil er auch gehaltvoll düster daher kommt und die Auflösung am Ende empfinde ich als lohnenswerten Aha-Moment.

Schließlich gibt es noch den Film eXistenZ. In diesem geht es mehr um eine Software, die uns eine virtuelle Realität simulieren kann. Dazu ist eine Hardware notwendig, die man an den Körper anschließt. Mit eher einfachen Mitteln zeichnet der Film die Einflüsse durch virtuelle Realität auf uns nach.

Fazit: Wir sehen mit unserer Standardrealität nur das was wir per Standard sehen sollen. Wer aber einen Ausweg sucht, sollte mal meditieren und sein Inneres fragen: Seele was kannst du mir bei bringen? Vielleicht hilft das beim Forschen!